

Die Griechischen Verse sind hiervon folgenden Inhalts:

6 und zweymal 10 Tage

hat ein Künstler zugebracht/  
auch das Bild/ ohn alle Klage  
aufgerichtet / und gemacht.

Er hat grosses Geld bedinget /

doch hat ihm kein Lohn gebühret:

Weil ihn Bacchus hat verführt /

der viel von der Arbeit bringet.

Diese Verse könnten auch für eine Geschichträhtsel dienen/und würde schwerlich einer erzathen/ wie deme / der viel bedingt / keinen Lohn für seine Arbeit sollte zu fordern haben? Er hat gearbeitet zwölff Tage / und gefeyret sechzehnen Tage. Hat also verdienet 48 Goldgulden / und verabsaumet 42 / daß ihme mehr nicht/ als die sechs/ welche er auf die Hand bekommen / geblieben.

### Die LXV. Frage.

Wie viel es geschlagen habe.

Es fraget einer zu Athen einen Philosophum: Wie viel es geschlagen habe? Es ware in den längsten Tagen / von 15 Stunden. Darauf antwortete der Philosophus:  $\frac{2}{3}$  des Tages sind übrig/ soviel und noch halb soviel ist vergangen. Es war umb die neunnde Stund /  $\frac{2}{3}$  6 Stunden waren noch bis zu Abends ruckständig / soviel  $\frac{2}{3}$  oder 6 / und halb soviel  $\frac{2}{3}$  oder 3 waren verwichen. Also haben die Alten ihre Jugend auf vielerley Weise zu üben pflegen.

### Die LXVI. Frage.

Von eines Haußvatters Testament.

Es ein Haußvatter / der etliche Kinder hatte / seine Sterblichkeit betrachtete / und ein Testament machte / befande er in allem seinen Vermögen 860 fl. Weil aber sein Weib schwanger ware / verschaffte er / daß / wann